



# Lernstraße „Wahlen“ – Lösungen

Beantworten Sie die Fragen alleine oder in der Gruppe ohne Internetrecherche.  
Kontrolliere Sie erst danach die Ergebnisse mithilfe der Lösungen.  
Korrigieren Sie fehlerhafte oder unvollständige Lösungen, sodass zum Schluss alle Fragen richtig beantwortet wurden.

## Wahlen

**Frage 1:** Wer darf in Österreich wählen?

Frauen und Männer über 16 Jahre mit österreichischer Staatsbürgerschaft sind wahlberechtigt.

**Frage 2:** Wer wird in ganz Österreich direkt vom Volk gewählt? Wie lange dauert die Amtszeit dieser Person?

die Bundespräsidentin bzw. der Bundespräsident; sechs Jahre

**Frage 3:** Welche Personen bilden die Bundesregierung?

Die Bundesregierung setzt sich zusammen aus der Bundeskanzlerin bzw. dem Bundeskanzler, der Vizekanzlerin bzw. dem Vizekanzler und den Ministerinnen und Ministern.

**Frage 4:** Wer ist das Oberhaupt der Bundesregierung?

die Bundeskanzlerin bzw. der Bundeskanzler

**Frage 5:** Wer wird in den Nationalrat gewählt?

Die Wählerinnen und Wähler wählen Parteien, die dann Abgeordnete in den Nationalrat entsenden.

**Frage 6:** In welchem Abstand finden die Nationalratswahlen normalerweise statt?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

4 Jahre

5 Jahre

6 Jahre

**Frage 7:** Wie viele Abgeordnete sitzen im Nationalrat?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

83

183

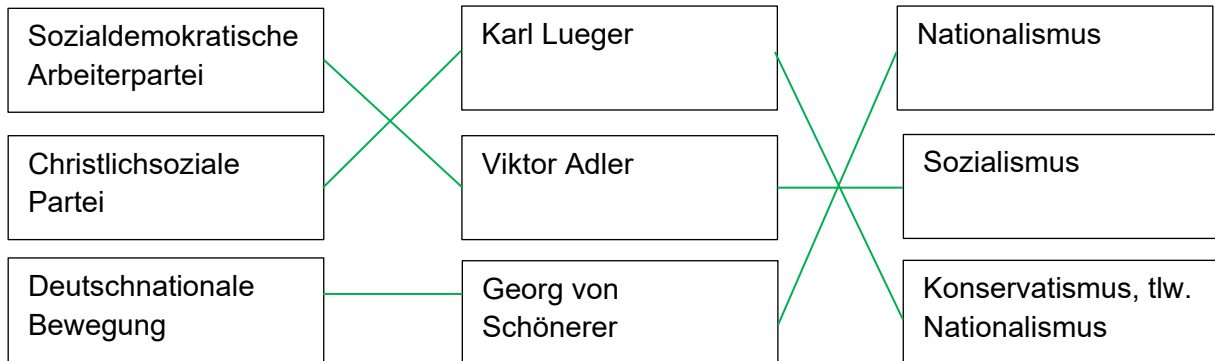
283



## Parteien und ihre Geschichte

**Frage 1:** Ende des 19. Jahrhunderts entstanden in Österreich die ersten Parteien. Zu den drei größten Parteien gehörten die **Sozialdemokratische Arbeiterpartei**, die **Christlichsoziale Partei** und die **Deutschnationale Bewegung**.

Wer gilt als Gründer dieser Parteien? Welche Ideologien liegen den Zielen dieser Parteien zugrunde? Verbinden Sie richtig.

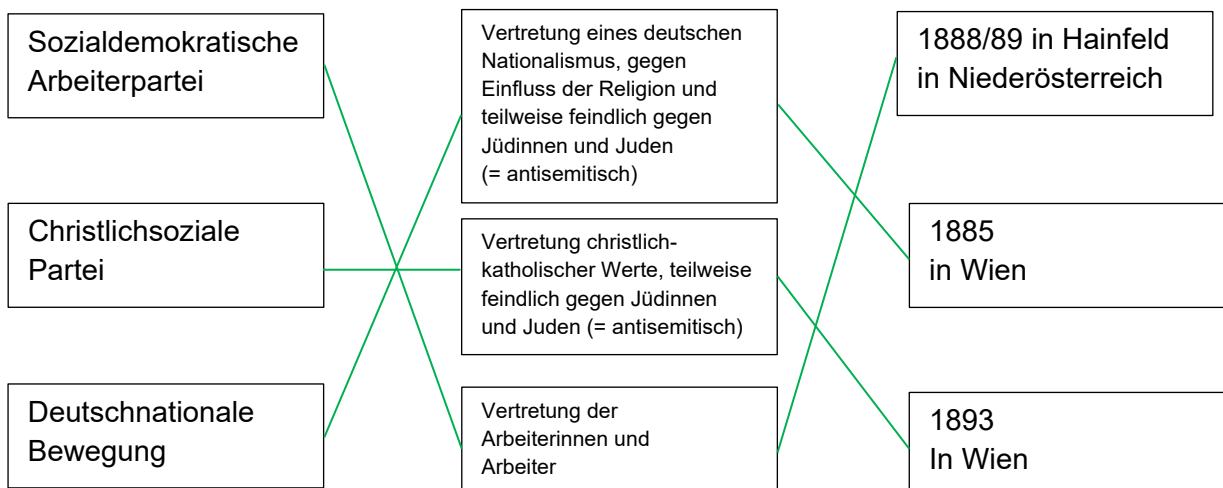


**Frage 2:** Der Großteil der Bevölkerung im 19. Jahrhundert war sehr arm und hatte nur wenig Besitz. Die liberale Forderung nach politischer Mitsprache begeisterte viele Menschen in Österreich-Ungarn. Doch erst ab 1896 konnten Parteien, die Menschen mit geringem Einkommen vertraten, Abgeordnete in den Reichstag entsenden. Den Reichsrat kann man als Vorläufer des Parlaments zur Zeit Kaiser Franz Josephs I. bezeichnen.

Die **neu entstandenen Parteien** in der österreichischen Reichshälfte der Habsburgermonarchie veränderten die politische Entwicklung. Sie schufen die **Grundlage für ein demokratisches Österreich**.

Jede Partei arbeitete ein Parteiprogramm aus, in dem die Ziele festgelegt wurden.

Welche Ziele hatten die Parteien um 1900? Wann und wo wurden diese Parteien gegründet? Ordnen Sie richtig zu.





## österreichische Wahlrecht

**Frage 1:** Beim **Wahlrecht** von **1848** in der Habsburger-Monarchie durften nur jene Männer mitbestimmen, die viele Steuern bezahlten. Erst ab 1896 waren auch jene Männer wahlberechtigt, die wenig Steuern bezahlten. Allerdings hatten nach wie vor jene Männer, die mehr Steuern bezahlten, mehr Macht. Man spricht daher von einem „**ungleichen Wahlrecht**“. Erst 1907 wurde das Wahlrecht nicht mehr an die Steuerleistung gebunden. Damit galt das gleiche Wahlrecht für alle Männer.

Erst 1918 waren schließlich auch Frauen wahlberechtigt. Die ersten Wahlen, bei denen Frauen dann wählen durften, fanden 1919 statt.

Ergänzen Sie die fehlenden Jahreszahlen.

**1848:** Das Wahlrecht war abhängig von der Steuerleistung

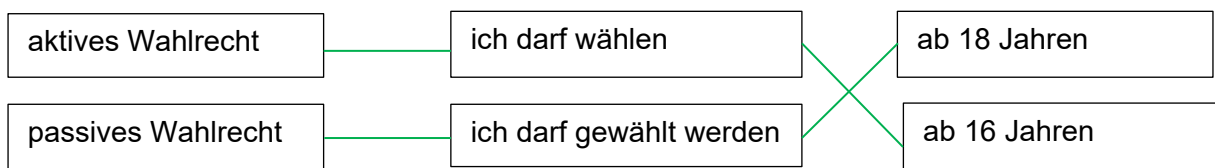
**1896:** Auch Männer, die wenig Steuern bezahlten, durften nun wählen.

**1907:** Das gleiche Wahlrecht für Männer wurde eingeführt.

**1918:** Nun sind auch Frauen wahlberechtigt

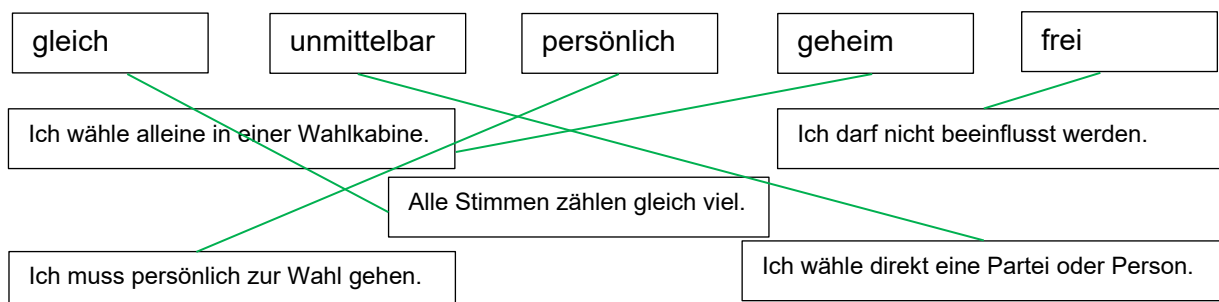
**Frage 2: Aktives Wahlrecht** bedeutet, dass man jemanden wählen darf. In Österreich liegt die Altersgrenze dafür bei 16 Jahren. Beim **passiven Wahlrecht** kann man auch selbst in ein Amt gewählt werden. Dafür muss man mindestens 18 Jahre alt sein. Eine Ausnahme ist die Wahl zum Bundespräsidenten, denn hier muss man 35 Jahre alt sein.

Verbinden Sie die richtigen Teile miteinander.



**Frage 3:** In Österreich gilt das gleiche, unmittelbare, persönliche, geheime und freie Wahlrecht.

Was bedeutet das genau? Ordnen Sie richtig zu





## Regierungsformen

**Frage 1:** Welche Regierungsformen kennen Sie?

Ordnen Sie den folgenden Regierungsformen und dem Begriff „Opposition die richtige Erklärung zu.

